

# KA - Weingartner Krötenwanderung (Version 3.1)

(versteckt im Oktober 2012 und überarbeitet im Februar 2016 von den Weingartner-Edel-Hobbits)

Diese Wanderung führt in ein Moor- und Bruchwaldgebiet im Landkreis Karlsruhe.

Das Moor ist der letzte Teil eines ehemals großen Niedermoors der Kinzig-Murg-Rinne, einer ehemaligen Flussniederung am Ostrand des Oberrheingrabens. Hier leben zahlreiche gefährdete Amphibien-, Insekten- und Vogelarten und es gibt noch größere Schilfbestände. Der Wechsel von Moor, offenen Wasserflächen und einem großflächigen Bruchwald mit Hainbuchen- und Erlenbeständen bieten eine gute Voraussetzung für eine artenreiche Tier- und Pflanzenwelt.

Ein schmaler Holzsteg führt zu einem Unterstand am Rand des Moors, von dem aus sich die Tierwelt auf und über dem Wasser gut beobachten lässt.



Amphibienwanderung:

Seit einigen Jahren werden zur Laichzeit des Spring- und Grasfrosches Schutzzäune entlang der Bundesstraße installiert, um das Massensterben der Tiere auf der Straße zu verhindern, denn in dieser Zeit wandern die Frösche von den sonnenbeschienenen Hängen des Kraichgaus zu ihren Laichplätzen im Moor.

Diese Letterbox-Tour führt in die verschiedenen Lebensgebiete der Frösche und Kröten und soll einen Eindruck über die beschwerlichen Strecken vermitteln, die diese Tiere mehrmals in ihrem Leben zurücklegen.

**Startpunkt:** 76229 Karlsruhe Grötzingen, Im Stalbühl 1 (Landkreis Karlsruhe / KA)  
Grötzingen Baggersee / Weingartner Moor

**Koordinaten:** 49°01'50.0, 8°30'19.0

**Ausrüstung:** Kompass, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Textmarker, eventuell Fernglas, festes Schuhwerk, im Moor ist „Anti-Brumm“ ☺ empfehlenswert

**Schwierigkeit:** (\*\*---) einige Wörterrätsel

**Gelände:** (\*\*---) gemütliche vorwiegend schattige Wanderung auf Waldwegen (maximaler Höhenunterschied 150 m), nicht kinderwagentauglich.

**Länge:** ca. 12 km / ca. 4 Stunden reine Gehzeit ohne Pausen

**Einkehrmöglichkeit:** unterwegs ehrenamtlich bewirtschaftete Hütte (wenn, dann nur sonntags geöffnet)

**Bitte beachten:** In der Nähe des Boxenverstecks befindet sich eine Kirtung. Bitte plane die Tour so, dass du nicht in der Dämmerung oder bei Dunkelheit dort ankommst.

**Grundsätzlich gilt:** Buchstabenwandlung: A=1,...,Z=26 / Umlaute: ä=ae, ö=oe, ü=ue / ß=ss  
Punkt vor Strich-Rechnung / Klammerrechnung beachten !

Buchstaben und Wörter, die für die Lösung benötigt werden, sind im Clue durch Kleinbuchstaben gekennzeichnet. Großbuchstaben stehen für Zahlenwerte.

# CLUE



Hallo ich bin Kröterich (nicht zu verwechseln mit meinem berühmten Freund der vom Schuhekaufen bekannt ist).

Dir möchte ich als ein Vertreter meiner Gattung meine Lebensweise in der Natur und in der Gegend in die dich diese Wanderung führen wird etwas näher bringen.

Die Wanderung beginnt am Schaukasten der Städtischen Forstverwaltung Karlsruhe. Wähle den Weg in 60°. Bei einer Schranke betrittst du das Naturschutzgebiet (bitte entsprechende Verhaltensregeln einhalten). Folge dem Weg entlang des Ostufers des Sees bis zu einer Holzbrücke auf der rechten Seite.

Überquere die Brücke

Zähle die vertikalen Holzbalken eines Brückengeländers  $\Rightarrow$  **A** = \_

Folge dem Pfad und überquere kurz nach der Brücke einen breiten Weg. Das Gebiet, das du jetzt betrittst kann nach heftigen Regenfällen matschig sein.

Schon bald siehst du an einer Gabelung links im Wald einen Hochsitz. Gehe nicht dorthin, sondern bleibe auf deinem Weg.

Bald danach wirst du auf der linken Seite des Weges oben am Baum eine merkwürdige schwarze Behausung entdecken können.

Wer wohnt darin (Einzahl)?  $\Rightarrow$  **a**: \_ \_ \_ \_ \_

Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde die Summe  $\Rightarrow$  **B** = \_ \_ \_

Bilde von **B** die Quersumme  $\Rightarrow$  **C** = **QS**<sub>(B)</sub> \_

Bald nach dieser Behausung kommst du an eine Gabelung. Halte dich hier rechts. Kurz nach der Gabelung geht nach links ein Pfad ab. Folge diesem Pfad, der nach ein paar Schritten auf einen Querweg stößt.

Zu deiner Linken kannst du einen Holzbohlenweg erkennen. Folge dem Holzbohlenweg (**Achtung**: die Bohlen können sehr rutschig sein).

Bald kommst du an eine auf Stelzen stehende Holzkonstruktion, die du über zwei Holztrep-pen betreten kannst.

Zähle die Treppenstufen über die man nach oben gelangen kann.

Anzahl der Stufen einer Treppe  $\Rightarrow$  **D** = \_ \_

Bist du früh morgens (Morgendämmerung) unterwegs und hast du eine „ornithologische Ader“ wirst du an diesem Ort vermutlich länger verweilen.

Verlasse den Ort und folge dem Holzbohlenweg weiter bis sich der Untergrund ändert. Noch ein kurzes Stück und du kommst an eine schiefe T-Kreuzung. Folge hier dem Weg in Richtung SO.

Am Waldrand angekommen, siehst Du links eine Informationstafel über das Naturschutzgebiet.

Löse folgende Aufgaben:

Auf der Tafel ist ein Tier gleich zwei Mal abgebildet (vermutlich ♀ und ♂).

Wie lautet der lateinische Namen des Tieres?  $\Rightarrow$  **b**: \_ \_ \_ \_ \_

Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde die Summe  $\Rightarrow$  **E** = \_ \_

Wie viele Amphibienarten laichen hier im Moor?  $\Rightarrow$  **F** = \_ \_

Wann wurde der Bruchwald zum Naturschutzgebiet?  $\Rightarrow$  **G** = \_ \_ \_ \_ \_

Bilde von **G** die Quersumme  $\Rightarrow$  **H** = **QS<sub>(G)</sub>** \_ \_

Gleich an der nächsten Kreuzung, wenige Schritte von der Info-Tafel entfernt, folge dem Pfad in **D + H** = \_ + \_ = \_ ° am Waldrand entlang bis zu einem Hochsitz. Der Belag des Weges ändert sich dort und du gehst auf dem Weg in nördliche Richtung weiter.

Am zweiten Querweg triffst du auf einen weiß/roten Wanderer. Folge hier dem Weg in Richtung **B + 2 \* D** = \_ \_ + 2 \* \_ = \_ °

Am Ende dieses Wegs ist sowohl für dich als auch für alle Kröten, die dich auf dieser Wanderung begleiten, Vorsicht geboten. Die Anforderung an unsere Mobilität hat dazu geführt, dass an dieser Stelle die Landschaft drastisch durchschnitten wird.

Meine Verwandten die Frösche und Kröten haben es hier leider nicht so leicht. Viele mussten in den letzten Jahren ihre Wanderung mit dem Leben bezahlen. Durch das Einrichten von Krötenschutzzäunen und dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Naturschützer, die während der Zeit der Amphibienwanderungen in den Dämmerungsstunden die Zäune ablaufen und die eingesammelten Tiere auf die andere Straßenseite tragen wurden die Überlebenschancen



der Kröten und Frösche wesentlich verbessert.

Hier wurden inzwischen im Rahmen des Konjunkturprogramms fünf Amphibien-durchlässe mit entsprechenden Stopprinnen gebaut.

Laut NABU-Angaben sterben nicht nur viele Amphibien dadurch, dass sie überfahren werden. Auch der Luftdruck schnell vorbeifahrender Fahrzeuge ist oft so groß, dass die inneren Organe der Tiere platzen.

Aus diesem Grund gilt der Appell an alle Autofahrer: Geschwindigkeit deutlich reduzieren und vorsichtig fahren, sobald Kröten auf der Straße sind.

Du kannst umschauend einfach darüber hinweg wandern.

Auf der anderen Seite angelangt, folge dem Weg und du siehst bald ein Kreuz. Gehe zum Kreuz und peile in  $(\mathbf{G} / \mathbf{D} - \mathbf{D}) / 2 = ( \_ \_ \_ / \_ \_ ) / 2 = \_ \_ \_ ^\circ$ . Folge dem Schotterweg aufwärts. Keine 100 Schritte später geht links eine Treppe zum ehemaligen jüdischen Friedhof von Weingarten hoch. Der Zugang zum Friedhof ist verschlossen man kann allerdings von der oberen Treppenstufe sich einen Einblick verschaffen.

*Jüdischer Friedhof Weingarten: Die jüdische Gemeinde in Weingarten war im 19. Jahrhundert stark gewachsen. Somit war es legitim, dass Weingarten einen eigenen jüdischen Friedhof erhielt. Das Gelände vom Weingartner Friedhof wurde schon 1833 gekauft, aber die erste Bestattung erfolgte 1903. Vorher wurden die Toten im Verbandsfriedhof Obergrömbach beerdigt. Die Nationalsozialisten haben anscheinend den Weingartner Judenfriedhof vergessen, denn hier erfolgte keine Zerstörung. Der Friedhof mit 35 Grabstätten kann heute noch im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Das Gelände ist eingezäunt und darf nicht betreten werden.*

Bevor du deine Wanderung fortsetzt, zähle noch die Stufen der Treppe, die hoch zum Friedhof führt.

Anzahl der Treppenstufen?

⇒ **I** =  $\_ \_$

Neben der Treppe befindet sich ein Grenzstein. Vom Weg aus erkennst du darauf eine Zahl.

Zahl auf dem Grenzstein?

⇒ **K** =  $\_ \_$

Folge weiter dem eingeschlagenen Weg aufwärts vorbei ein einigen Häusern. Kurz nachdem dein Weg nur noch eingeschränkt die Durchfahrt freigibt, erreichst du eine Kreuzung. Folge hier dem breiten Weg nach links durch eine Kurve leicht ansteigend. Der Weg führt an Ferienhäusern vorbei und wird nach einiger Zeit für einen kurzen Abschnitt zu einem Pfad. Gehe beständig aufwärts und behalte bei abgehenden oder hinzukommenden Wegen deine Laufrichtung bei. Im Zweifel geht es aufwärts. Nach einiger Zeit ist links des Weges eine Schonung. Der Weg wird danach wieder etwas steiler. Am Ende des Anstiegs triffst du auch einen Querweg.

Gehen hier in  $\mathbf{A} + \mathbf{H} = \_ + \_ \_ = \_ \_ \_ ^\circ$  weiter.

Nachdem du den Wald verlassen hast, triffst du auf einen Schotterweg. Folge diesem, wie soll es anders sein, aufwärts. Bleibe auf diesem Weg bis zu einer Kreuzung mit Schutzhütte. (Im Zweifel hilft dir die Markierung, die **F** = \_\_ ⇒ **als Buchstabe** ⇒ \_\_ beinhaltet).

Nach kurzer Zeit kannst du bei einer Rastmöglichkeit dich vom Aufstieg ein wenig ausruhen und die Aussicht genießen.



Vom Eingang der Rastmöglichkeit peile in **(K - E) \* C \* I = ( \_\_ - \_\_ ) \* \_ \* \_\_ = \_\_\_\_°**.

An dem Weg in dieser Richtung steht rechts eine Bank. Auf der Bank ist auf einem Schild ein Symbol abgebildet, das du dir für einen späteren Wegabschnitt merken solltest.

Symbol: \_\_\_\_\_

Folge dem Weg leicht bergab. Du überquerst eine Kreuzung. Nach dem Überschreiten einer kleinen Kuppe treffen sich an einem Schilderbaum mehrere Wege.

Ermittle auf welcher Höhe du dich befindest ⇒ **L = \_ \_ \_**

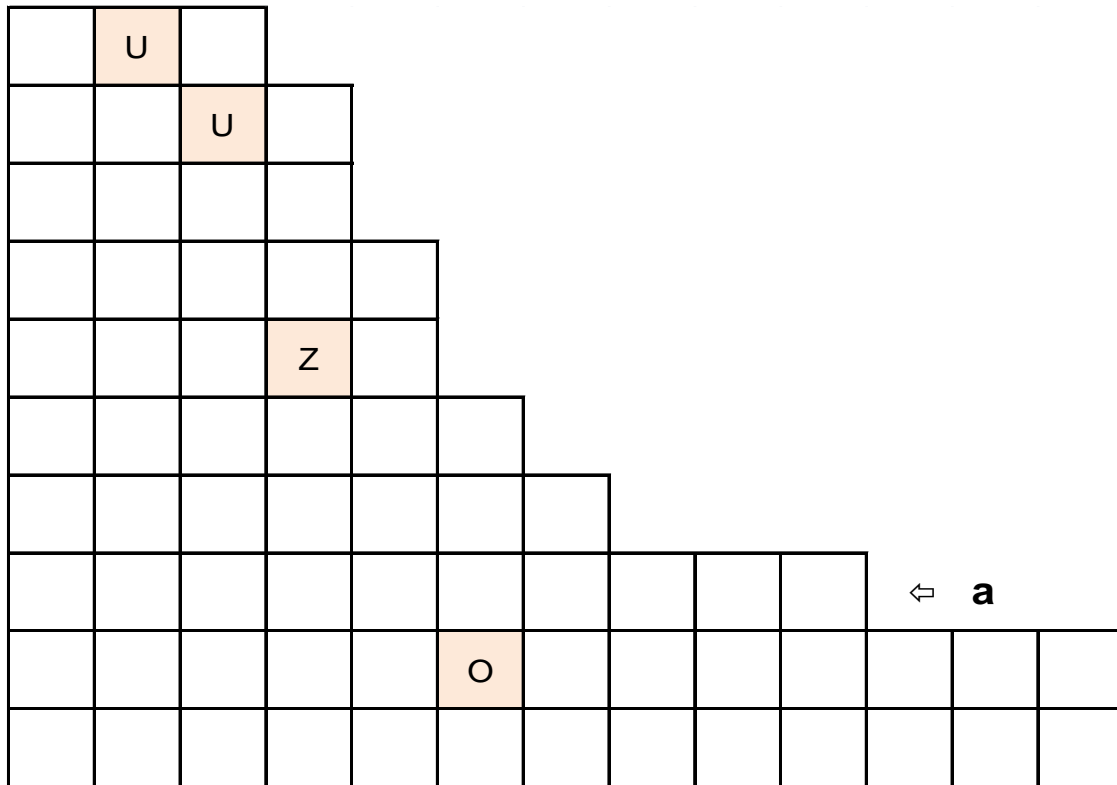
Die Fortsetzung deiner Wanderung zeigt dir das „Künstler-Utensil“, das dich einige Zeit begleiten wird. Jetzt heißt es erst einmal für mindestens 15 Minuten „Strecke machen“. Bleibe auf dem Forstweg und ignoriere alle abgehenden Wege. Du erreichst eine Wegekreuzung mit einer „Insel“ in der ein einzelner Nadelbaum steht.



Direkt bei den ersten beiden ermittelten Begriffen befindet sich eine Hütte mit Rastmöglichkeit und vielen geschnitzten Figuren.

Einem bunten Holzstamm solltest du Aufmerksamkeit schenken. Auf ihm sind einige Tiere verewigt, die du erraten und in der nachfolgenden Liste eintragen solltest.

Ergänze in der Liste auch das Tier, das du am Anfang deiner Wanderung ermittelt hast (**Wert a**)!



Hast du alle Tiere gefunden, setze deinen eingeschlagenen Weg fort und vergesse nicht, die Liste der Pflanzen zu vervollständigen.

Bald gelangst du an ein Wegdreieck mit einigen Wegzeichen auf einem alten Baumstamm. Hier in der Nähe findest du übrigens die letzte der gesuchten Pflanzen.

Folge ab hier etwa 200 m dem Weg in Richtung 210°, vorbei an einer Sitzgruppe bis du dich zwischen 3 Wegen entscheiden musst. Nimm den mittleren Weg.

Das „Künstler-Utensil“ weist dir hier, sowie an der nächsten Forstwegkreuzung, deine Richtung.

Nach der Kreuzung geht es für ein kurzes Stück leicht bergauf. Einige Schritte, nachdem für dich der Blick nach oben versperrt war, zweigt noch vor einer Schranke ein Pfad nach links ab. Folge dem Pfad und du kommst an eine weitere Rastmöglichkeit mit Weitsicht (So. evtl. geöffnet).

Von hier lassen sich die Höhenzüge des Nordschwarzwalds, die Skyline einer badischen Metropole, sowie bei gutem Wetter das Wandergebiet in dem die deutschen Letterboxen ihren Ursprung hatten, erkennen.

Nutze diese Rastmöglichkeit, um die Werte für die Boxensuche im Zielgebiet zu bestimmen.

Auf deinem Weg hast du einige pflanzliche Waldbewohner ermittelt. Suche sie in folgender Matrix (horizontal, vertikal oder diagonal / vorwärts und rückwärts geschrieben). Kennzeichne die Matrixfelder, die von diesen Namen belegt werden.

**Achtung** – es können einige Pflanzen mehrmals vorkommen oder auch Bestandteile von zusammengesetzten Namen sein.

Hast du alle Namen eingetragen, so bleiben einige Felder frei. Die Buchstaben dieser freien Felder ergeben die gesuchten Begriffe.

Die Matrix ist durch fette Linien in 4 Bereiche eingeteilt. Jeder Bereich steht für einen Begriff. Durch geeignetes Sortieren der Buchstaben müssen sich sinnvolle Wörter ergeben.

Diese Wörter aneinander gereiht ergeben einen Teil der Wegbeschreibung zum Zielgebiet:

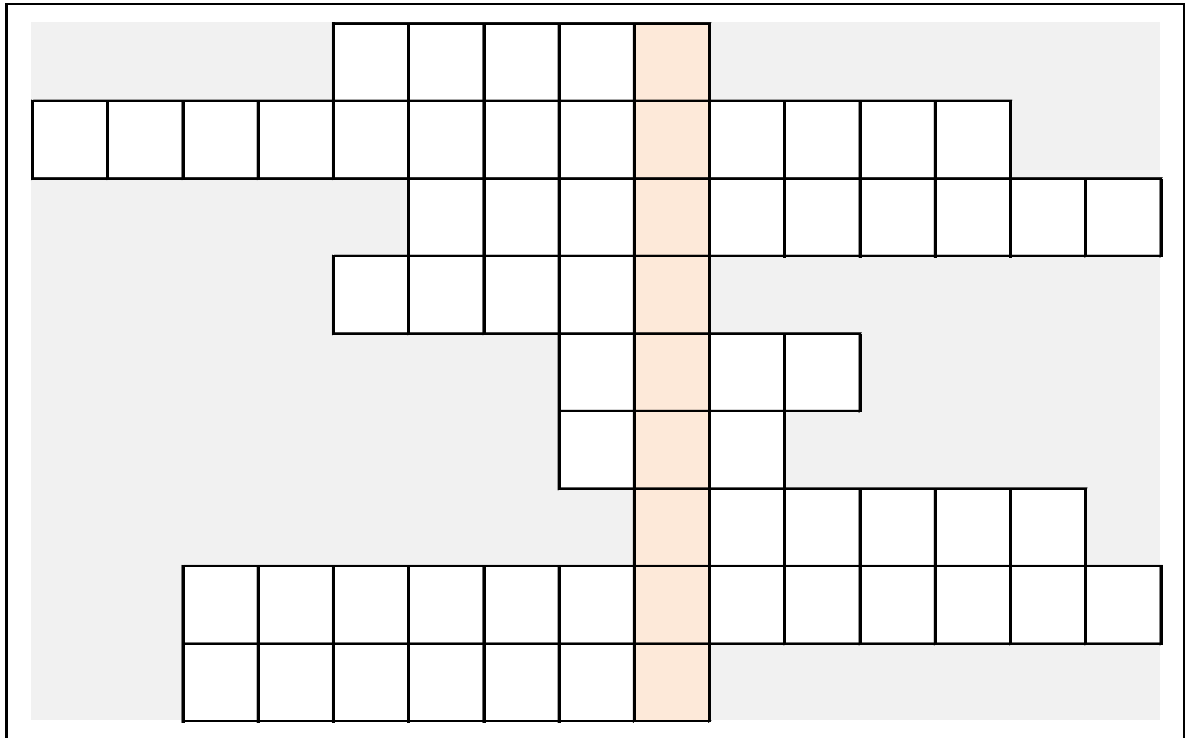
⇒ **C:** \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_  
 \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

E	N	N	R	O	H	A	R	E	B	L	I	S
A	I	E	E	E	R	E	E	B	S	L	E	C
E	M	N	I	E	S	H	U	R	K	I	H	H
K	A	G	A	C	E	C	I	W	D	N	C	A
R	M	E	E	T	H	R	H	E	M	D	S	I
I	M	H	G	E	S	E	E	E	U	E	R	N
B	U	C	G	B	U	A	L	E	A	A	I	B
U	T	S	U	G	A	L	K	N	B	E	K	U
C	B	R	B	I	R	K	E	S	S	S	E	C
H	A	I	N	B	U	C	H	E	S	N	L	H
E	U	K	E	I	S	A	L	G	U	O	D	E
E	M	M	U	A	B	S	S	U	N	M	R	I



Einen weiteren wichtigen Begriff für die Boxen-Suche erhältst du, wenn du in der nachfolgenden Matrix die Tiere, die du unterwegs ermittelt hast sinnvoll einträgst. Der Begriff ergibt sich aus den markierten Feldern (von oben nach unten gelesen).

⇒ **d:** \_ \_ \_ \_ \_



Wenn alle Rätsel gelöst sind und du dich ausreichend von der bisherigen Tour erholt hast, kann es weitergehen.

Vom Rastplatz folge dem asphaltierten Weg abwärts. Bleibe auf dem Weg bis zu einem Wegedreieck mit Bauminsel und Bank.

Nimm dort den Weg in  $A * K + I - A = \_ * \_ \_ + \_ \_ - \_ = \_ \_ \_ \_ ^\circ$ .

An der gleich darauf folgenden Kreuzung geht es rechts hoch. Du triffst auf eine Straße, der du nur in eine Richtung folgen kannst.

In der nächsten Rechtskurve verlasse die Straße nach links. Hier entdeckst du auch wieder das Symbol, das du dir unterwegs bei einer Bank gemerkt hast. An der kurz darauf folgenden T-Kreuzung zeigt dir das gleiche Symbol deinen Weg. Sobald du auf eine Straße triffst, überquere diese und setze deinen Weg auf der gegenüberliegenden Seite fort.

Bald erreichst du eine **C**

Wähle hier den Abzweig in **C \* D = \_ \* \_ = \_\_\_\_°**. Der eingeschlagene Weg scheint bald zu enden. Behältst du ungefähr die Richtung des Weges bei, so kannst du den Wald auf einem schmalen Pfad durchqueren und kommst bald an eine T-Kreuzung in deren Nähe sich ein gedrungener, unproportioniert wirkender Hochsitz befindet.

Von der T-Kreuzung gehe etwa **A + F + I = \_ + \_ + \_ = \_\_\_\_ Schritte** in Richtung **H + I + L = \_ + \_ + \_ = \_\_\_\_°**.

Jetzt auf deiner linken Seite in **L - A - H = \_ - \_ - \_ = \_\_\_\_°** kannst du in etwa **D = \_ Schritten** einen **d** erkennen. Auf der Rückseite von **d** solltest du nach der Letterbox suchen.

## Rückweg

Nach getaner Büroarbeit gehe zur T-Kreuzung und von dort nach unten am Hochsitz vorbei. Sei bitte vorsichtig. Der Weg ist ziemlich verwachsen und uneben und vor allem bei Feuchtigkeit sehr glitschig.

Bald hast du einen asphaltierten Weg erreicht. Auch diesem Weg folgst du leicht bergab.

Ignoriere alle zu- und abgehenden Wege und behalte deine Richtung auf dem Asphalt bei.

Ein allmählich lauter werdendes Geräusch signalisiert dir die bereits erwähnte Zivilisationschneise, die du am Ende des Weges (leicht nach links wendend) erreichst. Ab hier müsstest du erkennen können, wie du zum Startpunkt zurückkommst.

*Die Placer und ich hoffen, dass wir dir mit dieser Wanderung, neben der Boxen-Suche, einen Einblick in unser Leben hier im Moor und den angrenzenden Hügeln gegeben haben. Es wäre schön, wenn einige positive Eindrücke bei dir in Erinnerung bleiben würden. Also bis bald. Wir werden uns sicher mal wieder über den Weg laufen.*



<b>A = _</b>	<b>B = _ _ _</b>	<b>C = _</b>	<b>D = _</b>	<b>E = _ _</b>	<b>F = _ _</b>
<b>G = _ _ _ _</b>	<b>H = _ _</b>	<b>I = _ _</b>	<b>K = _ _</b>	<b>L = _ _ _</b>	